

Release Notes zu GeNUCenter 2.0

In diesen Release-Notes finden Sie Informationen zu GeNUCenter 2.0. Lesen Sie diese bitte aufmerksam durch! Wir empfehlen Ihnen unbedingt, dieses Upgrade zu installieren, da wir mit dieser Release nicht nur neue Features zur Verfügung stellen, sondern auch eine Reihe von Problemen behoben haben.

Achtung!

Vor einem Upgrade empfehlen wir dringend, ein Konfigurations-Backup des GeNUCenter durchzuführen.

Eine ausführliche Anleitung zur Vorgehensweise beim Upgrade finden Sie im Abschnitt 5 dieser Release Notes.

Inhaltsverzeichnis

1	Lieferumfang	2
2	Neuerungen in GeNUCenter 2.0	2
2.1	Dynamisches Routen durch IPsec VPN Tunnel	2
2.2	Lokaler Revisor pro Appliance einschaltbar	2
2.3	Monitoring des GeNUCenters	2
2.4	Module über GeNUCenter managebar	2
2.5	Mailversand von Appliances über den GeNUCenter	2
2.6	PKI Command Line Interface	3
2.7	Betriebssystem-Update	3
3	Neuerungen für GeNUScreen und GeNUCrypt	3
3.1	GUI Verbesserungen	3
3.2	SSH VPN	3
3.3	IPv6 Support	3
3.4	Monitoring und Alarme	4
3.5	Interface als <i>vertraulich</i> markierbar	4
3.6	Weitere Änderungen	4
4	Handbuch	4
5	Installation des Upgrades	5
6	So erreichen Sie uns	6

1 Lieferumfang

Mit der neuen Version 2.0 von GeNUCenter erhalten Sie:

- Diese Release Notes
- Eine bootfähige CD-ROM

2 Neuerungen in GeNUCenter 2.0

2.1 Dynamisches Routen durch IPsec VPN Tunnel

Das GeNUCenter kann Appliances so konfigurieren, dass über vollvermaschte IPsec VPNs dynamisch geroutet werden kann. Das bedeutet, dass beim Wegfall einer VPN Verbindung zwischen Appliances der Datenstrom über andere VPN Verbindungen zum Ziel geleitet wird. Ein VPN mit z.B. 10 Appliances kann so den Ausfall von bis zu 36 Verbindungen überstehen, ohne dass Datenströme unterbrochen werden.

2.2 Lokaler Revisor pro Appliance einschaltbar

Es ist nun möglich, Appliances Revisoren zuzuordnen, die über ein Web GUI auf den Appliances Konfiguration und Logdaten einsehen, aber nicht verändern können.

2.3 Monitoring des GeNUCenters

Das GeNUCenter überwacht seine Auslastung selbst. Werte wie Platten- und Swappauslastung, Zustand der RAID Platten (so vorhanden) und Ventilatoren werden überwacht. Der aktuelle Status wird in der GUI angezeigt.

2.4 Module über GeNUCenter managebar

Zusatz-Software für Appliances kann jetzt im GeNUCenter verwaltet und den Appliances zugewiesen werden.

2.5 Mailversand von Appliances über den GeNUCenter

Wenn Appliances Benachrichtigungen per Email verschicken sollen, so kann das jetzt auch durch den Center hindurch geschehen. Die Email wird von der Appliance durch eine verschlüsselte Verbindung zum Center transportiert, der Center leitet diese zum Mailserver weiter. Das ist dann nützlich, wenn die Appliance in einer Umgebung steht, in der keine Email direkt versandt werden darf.

2.6 PKI Command Line Interface

Ein Kommandozeilen Programm erleichtert die Integration von GeNUScreen /GeNUCrypt Appliances in existierende PKI Strukturen.

2.7 Betriebssystem-Update

Das als Basis des Produkts verwendete Betriebssystem OpenBSD wurde auf die Version 4.4 aktualisiert. Eine ausführliche Liste der Änderungen finden Sie auf

<http://www.openbsd.org/plus42.html>

<http://www.openbsd.org/plus43.html> und

<http://www.openbsd.org/plus44.html>

3 Neuerungen für GeNUScreen und GeNUCrypt

Der Upgrade bringt auch für die verwalteten Appliances neue Features und Verbesserungen.

3.1 GUI Verbesserungen

Die Web GUI des GeNUCenters ist deutlich verbessert worden. Einige Beispiele:

- Eingabefelder, die gemeinsam eine Funktionalität konfigurieren, sind jetzt gruppiert.
- Wenn Eingabefelder einander ausschliessen, werden die ausgeschlossenen als deaktiviert dargestellt.
- Wenn der Browser Javascript erlaubt, werden Hilfstext dynamisch eingeblendet, ohne dass Eingaben verloren gehen.

3.2 SSH VPN

Appliances können jetzt auch VPN Verbindungen durch Secure Shell aufbauen. Das ist dann vorteilhaft, wenn Infrastruktur zwischen Netzen kein IPsec erlaubt, oder wenn Netze verbunden werden sollen, deren Adressräume sich überlappen.

3.3 IPv6 Support

GeNUCenter, GeNUScreen und GeNUCrypt 2.0 haben nun Unterstützung für IPv6.

- **Routing** IPv6 Netz-, Host- und Defaulttrouten können konfiguriert werden.
- **Filtern** Firewall-Filter können auf IPv6 Adressen und Netzen filtern. IPv6-spezifische Dienste und Pakettypen sind vorgegeben, um das Konfigurieren zu vereinfachen.

- **VPN** Sowohl IPsec als auch SSH VPN kann IPv4 und IPv6 tunneln. Jede Kombination ist möglich:
 - v4-in-v4, wie bisher
 - v6-in-v4, um Infrastruktur sicher zu überbrücken, die kein IPv6 unterstützt.
 - v4-in-v6
 - v6-in-v6
- **pro Appliance ein- und ausschaltbar** Dadurch wird in einer reinen IPv4 Umgebung verhindert, dass unbeabsichtigt IPv6 vermittelt wird.
- **IPv6 Autokonfiguration** Die Appliances können interne Netze über IPv6 Autokonfiguration mit IPv6 Adressen und einer Defaultroute versorgen.

3.4 Monitoring und Alarme

Die Appliance überwacht jetzt ihren eigenen Zustand kontinuierlich. IPsec VPN Verbindungen und die Erreichbarkeit von Maschinen können ebenfalls überwacht werden. Wenn kritische Schwellen überschritten sind, können Benachrichtigungen per E-mail oder SNMP Trap verschickt werden.

Ausserdem kann der Zustand per SNMP abgefragt werden.

3.5 Interface als *vertraulich* markierbar

Schnittstellen können so konfiguriert werden, dass nur noch verschlüsselter Datenverkehr über sie verschickt werden kann. Dadurch kann Vertraulichkeit von internen Daten auf einfache Weise gesichert werden.

3.6 Weitere Änderungen

DHCP GUI Appliances können als DHCP Server für ihre Subnetze konfiguriert werden.

PKCS#12 Es ist jetzt auch möglich, extern erzeugte Schlüssel und Zertifikate auf Appliances zu konfigurieren, was die Vernetzung mit anderen Produkten vereinfacht.

4 Handbuch

Das Handbuch zum Release finden Sie auf der CD. Sie können es ausserdem von der GeNUA Webseite herunterladen: <https://www.genua.de/k/customer/gz-support/handbuch.html>

5 Installation des Upgrades

Für den Upgrade des GeNUCenters wird als Ausgangspunkt ein Versionsstand von GeNUCenter 1.1p5 empfohlen.

Patches finden Sie auf der Release CD und bei GeNUA unter https://www.genua.de/k/customer/gz_support/patches.html.

Zur Vorbereitung des Upgrades kontrollieren Sie bitte, ob Sie einen SSH-Zugang zum GeNUCenter haben, und richten diesen gegebenenfalls ein.

Falls Sie einen Standby GeNUCenter betreiben, konsultieren Sie bitte das Handbuch, Kapitel 4.

Für den Upgrade gehen Sie bitte folgende Schritte durch:

- Loggen Sie sich als `root` auf Ihrem GeNUCenter ein.

- Erstellen des Datenbank Backups
Führen Sie dazu

```
$ db_backup
```

aus.

- Kopieren Sie zur Sicherheit alle Dateien im Verzeichnis `/var/center/backup/` auf einen anderen Rechner.
- Legen Sie die Installations CD ein
- Wählen Sie bei der Frage

```
(I)nstall, (U)pgrade or (S)hell?
```

U für Upgrade.

- Im Folgenden werden Sie nach dem Konsolen Passwort gefragt. Das hier eingegebene überschreibt das alte.
- Das System installiert nun die Upgrades.
- Am Ende werden Sie gebeten, das System neu zu starten. Entfernen Sie dazu die CD und geben sie

```
$ reboot
```

an der Konsole ein.

- Jetzt können Sie sich am Webinterface anmelden und das Ergebnis kontrollieren. Es wird empfohlen, zumindest die Konfiguration des GeNUCenter selbst zu kontrollieren um bei aufgetretenen Fehlern nach dem Aktivieren der Konfiguration nicht den Kontakt zu diesem zu verlieren.

6 So erreichen Sie uns

GeNUA Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH
Domagkstraße 7, 85551 Kirchheim bei München
Tel. (089) 99 19 50-0, Fax. (089) 99 19 50-999
E-Mail: info@genua.de, WWW: <http://www.genua.de/>